



Gotthold Schwarz

Interpret

Gotthold Schwarz ist ein exzellenter Kenner der Vokalwerke Georg Philipp Telemanns. Das umfangreiche und vielseitige Telemann-Repertoire des Baritons und Dirigenten umfasst das generalbassbegleitete Lied ebenso wie Kirchenmusiken, Oratorien und Opern. Gotthold Schwarz' künstlerische Arbeit verrät ein feinsinniges Gespür für die textbezogene Musik und einen sensiblen sowie exzellenten Umgang mit der Musiksprache Telemanns. Mit beeindruckenden Erstaufführungen, Einspielungen für CD und Rundfunk sowie thematischen Telemann-Programmen hat Gotthold Schwarz wichtige Beiträge zur Erschließung der Werke Telemanns für das heutige Musikleben geleistet.

2. Mai 1952

geboren in Zwickau

1964

Mitglied des Thomanerchores Leipzig

1971–1973

Kirchenmusikalische Ausbildung an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden,
Studium an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig

1978 und 1979

Kirchenmusikalisches A-Examen und Gesangsexamen,
Hilfsdienstjahr als Kirchenmusiker an der Zwickauer Katharinenkirche

1979

Stimmbildner des Thomanerchores rege Solistentätigkeit, vor allem als Kantaten- und Oratoriensänger

1992, 1999, 2002/2003 und 2011

Stellvertreter des Thomaskantors

seit Februar 2015

Thomaskantor (davon bis Juni 2016 interimistisch)

Als Sänger, Chorleiter und Dirigent zählt Thomaskantor Gotthold Schwarz zu den großen Interpreten der Alten Musik. Ihn verbindet eine Zusammenarbeit mit namhaften Ensembles und Dirigenten, darunter John Eliot Gardiner, Philippe Herreweghe, Peter Schreier, Martin Haselböck, der Thomanerchor und das Gewandhausorchester Leipzig sowie der Dresdner Kreuzchor. Weltweit konzertiert er bei Festivals Alter Musik. In Magdeburg ist Gotthold Schwarz seit 1987 bei den Magdeburger Telemann-Festtagen und in den Sonntagsmusiken zu erleben.

Magdeburg, den 9. März

2018